

Kreisweite Fortbildung der „Netten Nachbarn“ aus dem Rhein-Lahn-Kreis im Kloster Arnstein

Auch in diesem Jahr hat das Seniorenbüro „Die Brücke“ alle „Nette Nachbarn“ aus dem Rhein-Lahn-Kreis zu einer Fortbildung eingeladen. Das Treffen fand am 06. September 2018 im Kloster Arnstein bei Obernhof statt. Die teilnehmenden 35 „Netten Nachbarn“ aus den Gruppen Bad Ems/Nassau, Nastätten, Loreley, Filsen und Diez/Hahnstätten erwartete ein interessantes Programm. Mit von der Partie waren auch die AnsprechpartnerInnen der Pflegestützpunkte aus dem Kreis, die alle „Netten Nachbarn“ fachlich begleiten. Uschi Rustler vom Seniorenbüro „Die Brücke“ begrüßte auch Ann-Kristin Hotsch, die bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros e.V. in Bonn ein Praktikum absolvierte und die Nachbarschaftshilfegruppen einmal kennen lernen wollte.

Das Treffen begann mit dem Vortrag und Workshop „Leichte Sprache-Barrierefreies kommunizieren“ mit Nadja Quirein vom Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache in Westerburg. Hierbei wurde deutlich, welche Barriere Sprache sein kann und wie man etwas so formuliert, dass es möglichst jeder verstehen kann. Die Teilnehmenden erfuhren, warum es wichtig ist, sensibel darauf zu achten, sich in Schrift und Wort verständlich auszudrücken. Wenn ein Mensch beim Lesen einer Information Probleme hat, die Schrift zu lesen oder die Formulierungen zu verstehen, werden die Informationen zu Barrieren, mit der möglichen Folge, dass er Orte, Ziele oder auch Aktivitäten, die damit in Zusammenhang stehen in Zukunft meiden wird. Die „Leichte Sprache“ hilft, solche Barrieren nicht entstehen zu lassen. Wie sie funktioniert, wurde den „Netten Nachbarn“ im Vortrag erläutert.

Bevor ein Flyer, eine Webseite oder ein Buch in „leichter Sprache“ veröffentlicht werden, müssen sie die Prüfung durch Menschen mit einem Handicap bestehen. Erst wenn diese Prüfungsgruppe bestätigt, dass der Text verständlich und gut geschrieben ist, werden die Texte frei gegeben.

Immer mehr Internetseiten bieten ihre Texte und Berichte auch in „leichter Sprache“ an. Auf der betreffenden Webseite ist dann das Zeichen von „Inclusion Europe“ zu sehen. Es stellt einen Menschen mit einem aufgeschlagenen Buch dar. Auf dem Buchdeckel befindet sich ein nach oben gestreckter Daumen. Mit einem Klick auf dieses Zeichen wird zu einem gewünschten Text in „Leichter Sprache“ weiter geleitet. Dieser Text ist in kurzen und einfachen Sätzen geschrieben, er enthält keine Passivsätze, keine Verneinungen oder Fragen und der Genitiv oder Konjunktiv werden vermieden. Häufig wird der Text mit Bildern ergänzt, die das Gelesene bildlich erklären und zusätzlich verdeutlichen.

Als Überraschung wurde den „Netten Nachbarn“ zum Abschluss ein Exemplar des neu übersetzten Märchens vom Rotkäppchen in Leichter Sprache als Geschenk versprochen.

Vor dem gemeinsamen Mittagsessen, das die Klosterküche zubereitet hatte, wurde der Vormittag mit einem fröhlichen Gruppenfoto beendet.

Nach dem Mittagessen stellten Lena Schardt und Andrea Hartmann die Arbeit der WeKISS - Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe vor. Die WeKISS ist eine Einrichtung des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. Sie berät, unterstützt und fördert Selbsthilfegruppen, -initiativen, -organisationen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Unter Anleitung der AnsprechpartnerInnen der Pflegestützpunkte konnten im Anschluss die „Netten Nachbarn“ spielerisch in einen Bus ein- und aussteigen, um von Veränderungen im jeweiligen Standort zu berichten. Alle hatten so die Möglichkeit, neue Ideen und Inspirationen mitzunehmen, gemeinsam Lösungen für Probleme zu erarbeiten und sich gegenseitig mit Erfahrungen und Ideen zu unterstützen.

So endete ein gelungener Tag mit großem Spaß und einem wachsenden Zusammenhalt. Wer sich für die Arbeit der „Netten Nachbarn“ interessiert und in einer der regionalen Gruppen mitmachen möchte, wendet sich an Uschi Rustler, Seniorenbüro „Die Brücke“, Telefon 02603/972-336, uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de